J. N. 5990
145

Ulmen am 25 Sept. 834

Geliebtes Kindern!

Unser letzten Briefe von 3. und 7. ctes kamen ich erst jetzt heraus wartend, da ich erst vor einigen Tagen von meinem jährlichen Ausflug in die Rheinmark zurückkam und sie vorfand. Heute hatte ich einige Tage ich aller dem Luftwagen bereits begonnen. Gestern zum Frühstück und Kind der Oper Zelmira durch den Postwagen ich abgegangen und du wirst sie wahrscheinlich in Trier angeblickt schon erhalten haben. Autorin (der bei Kaufmann hat) standen bei geringen Preis von 70 fl C.M. welch Summe ich ein ehrsamen zu rekommandiren bitte, da ich mich daran verlangt habe. Zugleich wirst du mir einen von den Hofthaater Intendanz interessanten Avant einsenden, damit ich die Partitur mit ersten gaben und für jährlichen Mißbrauch sorgen wollt. Vorgestern das erst.

Wiederkunft und Mangel ist auch schon bey Tagen, binnen einigen Tagen, werde ich das Manuscript erhalten und es dann alsdaldig an Babnigg nach Pest senden.

Denn neun Kinder hat mir, auf einem Tagen in Burgtheater gegeben, nämlich Dreiba (Drama) Heilige Straße (Lustspiel) und den Engl. Zum Unwissing (Posse) haben im Burgtheater gespielt, beifall gehabt. Die zwey letztern haben Furcht gemacht, ich werde den zweyten davon (da du den Engl selbst beurtheilt hast) übersenden. Vielleicht ist bey Hof etwas damit zu machen. Darum ist mein Anschlag nach nicht bey Hof gegeben.

Das Tagebuch kommt bald ab; ich lasse die Fortsetzung gleich schnell folgen.

1834

Z.N. 378

Am 1. Oktober

Dein Brief blieb zurück, da ich das Tagebuch erst heute aus dem Comptoir erhielt. Indessen erhält ihr Summe vom 29ten Sept. Ich freue mich dem guten Karl wegen, wenn Du unter dem neuen Generalsekretariat wieder rasch die Hand im Spiel hast.

Babnigg in Prag hat mir geschrieben daß Du Ihnen das Buchhaltergehalt zu zahlen versprochen und sie angewiesen habest; den Betrag sollen an mich zu bezahlen, er meldet mir aber, daß er das Tagebuch nicht erhalten und daher auch nichts zu bezahlen habe. Wie hängt das zusammen?

Ich beantworte jetzt die beyden Briefe von Auber Leicester und Emma.

Grüße mir Deine liebe Frau bestens

Dein

Ch. Fallo

danke für die Besendung des Pfarr nach Cassel und bitte mir bey der Gelegenheit die 10 ℔ zu Gutem zu schreiben

STADTBIBLIOTHEK